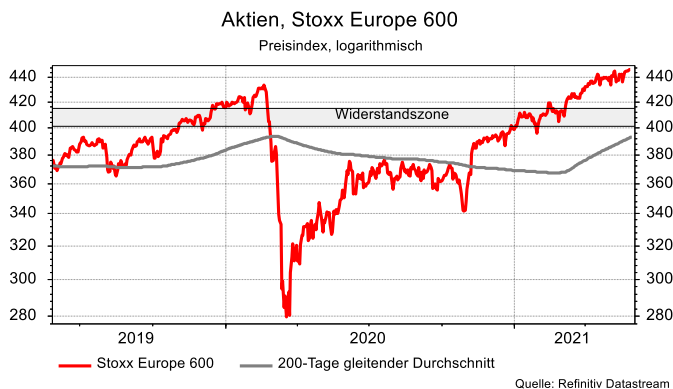


Grafik der Woche*

Oberhalb der Widerstandszone auf Rekordkurs



Neuer Arbeitsmarktbericht in den USA im Fokus

Die Aufwärtsbewegung an den **Aktienmärkten** hält, wenn auch mit weniger Schwung, an. Dabei haben der europaweite Stoxx 600 und der deutsche Leitindex DAX 30 abermals neue Allzeithochs erreicht. An den **Rentenmärkten** haben die Renditen etwas nachgegeben, der Trend zu einem moderaten Zinsanstieg bleibt jedoch bestehen. Der **Euro** notiert mit 1,22 zum US-Dollar aktuell auf dem Niveau von Jahresanfang.

Zur Vorsicht der Anleger trägt bei, dass zunehmende Angebotsengpässe und Lieferschwierigkeiten deren Inflationssorgen erhöhen. Aus diesen Gründen sind die Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter in den **USA** im April überraschend um 1,3 % zum Vormonat zurückgegangen. Im **Euroraum** und in **Deutschland** werden die Signale für eine kräftige konjunkturelle Belebung immer stärker. So übertraf das ifo-Geschäftsklima mit einem Anstieg auf 99,2 Punkte die Erwartungen deutlich; die Konjunkturerwartungen lagen letztmals im Januar 2011 höher. Zur Erholung des GfK-Verbrauchervertrauens hat die spürbar gewachsene Zuversicht bei den Konjunkturerwartungen der privaten Haushalte maßgeblich beigetragen. Das Konsumentenvertrauen im gemeinsamen Währungsraum hat sich ebenfalls spürbar aufgehellt und liegt mit -5,1 Punkten jetzt deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von -10,0 Punkte.

In der **neuen Woche** wird vor allem der Arbeitsmarktbericht für Mai in den **USA** mit größter Spannung erwartet, da der letzte Bericht mit einer relativ geringen Zahl neugeschaffener Stellen enttäuscht hatte. Der zuletzt überraschend starke Rückgang der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe weckt Hoffnungen auf eine spürbare Zunahme. Die anstehenden Frühindikatoren dürften signalisieren, dass die großen Volkswirtschaften **USA**, **China**, und **Euroraum** weiter kräftig wachsen bzw. sich jetzt deutlich erholen sollten.

Stand: 28.05.2021

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	27.05.2021 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2021	Potenzial
DAX 30	15.407	16.500	7,10%
Euro Stoxx 50	4.039	4.200	3,98%
Dow Jones Industrial	34.465	36.000	4,45%
S&P 500	4.201	4.400	4,74%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,125	0,125	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,54	-0,40	0,14
2 Jahre (in %)	-0,65	-0,50	0,15
10 Jahre (in %)	-0,17	0,00	0,17
Dollar je Euro	1,22	1,25	2,53%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.896	2.000	5,47%

Wochenvorschau

Montag, 31.05.2021

14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 05/2021 (vorläufig)

Dienstag, 01.06.2021

03:45 China, Caixin Einkaufsm. verarb. Gewerbe 05/2021

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 05/2021

10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. verarb. Gewerbe 05/2021

11:00 Euroraum, Inflationsrate 05/2021 (vorläufig)

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 05/2021

Mittwoch, 02.06.2021

20:00 USA, Beige Book für FOMC am 17.-18.06.2021

Donnerstag, 03.06.2021

10:00 Euroraum, Markit Einkaufsm. Dienstleistungen 05/2021

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager Dienstleistungen 05/2021

Freitag, 04.06.2021

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 05/2021

16:00 USA, Auftragseingang Industrie 04/2021

Sonntag, 06.06.2021

Deutschland, Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt

Wussten Sie, ...

... dass die Sparquote in Deutschland im 1. Quartal 2021 mit 23,2 % einen neuen Höchststand erreicht hat? Zum einen sind die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte trotz der Corona-Pandemie, u.a. wegen der hohen Kurzarbeitszahlungen, im Jahresvergleich um 1,1 % gestiegen. Zum anderen gingen die privaten Konsumausgaben merklich um 7,3 % zurück; die Beschränkungen des Alltagslebens verhinderten den Konsum von Dienstleistungen wie Essen gehen und Reisen.

